

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 2

Artikel: Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten
Autor: Petitmermet, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten

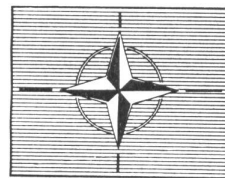
Von Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

Bundesrepublik Deutschland

Die Streitkräfte der Bundesrepublik Deutschland, die Bundeswehr, wurden nach dem Zusammenbruch vollständig neu nach den Verträgen von 1955, die Deutschlands Beitrag zur NATO bestimmten, aufgebaut. Wenn sie in den nächsten Jahren ihre volle Stärke erreicht haben werden, werden sie 350 000 Mann zählen. Die Mannschaft der Streitkräfte besteht aus Freiwilligen,

d. h. Berufssoldaten, und aus Dienstpflichtigen, die zwölf Monate dienen. In Friedenszeiten verfügt der Verteidigungsminister über die Streitkräfte. In Kriegszeiten übernimmt der Kanzler den obersten Befehl. Innerhalb des Verteidigungsministeriums gibt es vier Stäbe, einen für die bewaffneten Streitkräfte, einen für das Heer, einen für die Luftwaffe und einen für die Flotte. Der Generalinspektor,

- 1 NATO-Fahne. Weiße Windrose auf dunkelblauem Grund.
- 2 Kokarde an der Mütze. Innen gelb, rot, außen schwarz.
- 3 Mützenabzeichen für Gebirgstruppen. Metall, Edelweiß weiß. Staubgefäße gelb.
- 4 Aermelabzeichen: Gebirgstruppe. Weißes Edelweiß mit gelben Staubgefäßen auf dunkelgrünem Grund.
- 5 Aermelabzeichen für Luftlandetruppen. Weiß auf dunkelgrauem Grund.
- 6 Funktionszeichen für Fallschirmspringer, weiß auf dunkelgrau. Dieses Abzeichen wird über der rechten Taschenklappe getragen.
- 7 Oberleutnant der Artillerie im Ausgehanzug.
- 8 Abzeichen am Kragenrevers, golden auf rot: General.
- 9 Kapellenlitze, silbern, auf rotviolett: Generalstabsoffiziere.
- 10 Achselklappe mit goldener Einfassung und vier goldenen Sternen, Knopf und Eichenlaub: General.
- 11 Drei goldene Sterne, Knopf und Eichenlaub: Generalleutnant.
- 12 Zwei goldene Sterne, Knopf und Eichenlaub: Generalmajor.
- 13 Ein goldener Stern, Knopf und Eichenlaub: Brigadegeneral.
- 14 Drei silberne Sterne, silberne Einfassung, silberner Knopf, silbernes Eichenlaub: Oberst.
- 15 Zwei silberne Sterne und Eichenlaub: Oberstleutnant.
- 16 Ein silberner Stern und Eichenlaub: Major.
- 17 Drei silberne Sterne: Hauptmann.
- 18 Zwei silberne Sterne: Oberleutnant.
- 19 Ein silberner Stern: Leutnant.
- 20 Silberne Aeskulapschlange auf dem Vorderarm: Arzt.

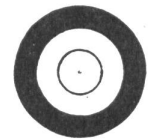


1

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

I

OFFIZIERE



2



3



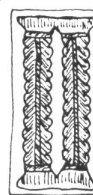
4



5



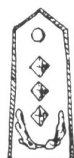
8



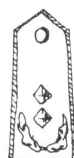
9



10



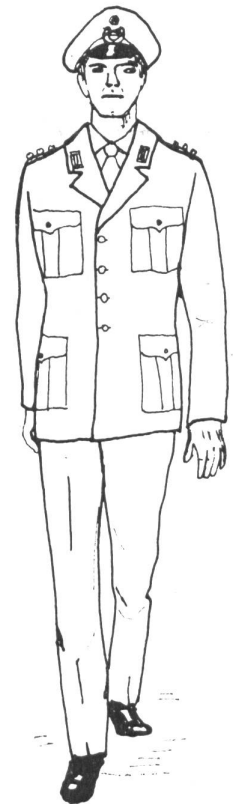
11



12



13



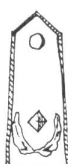
7



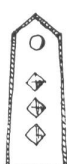
14



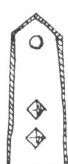
15



16



17



18



19

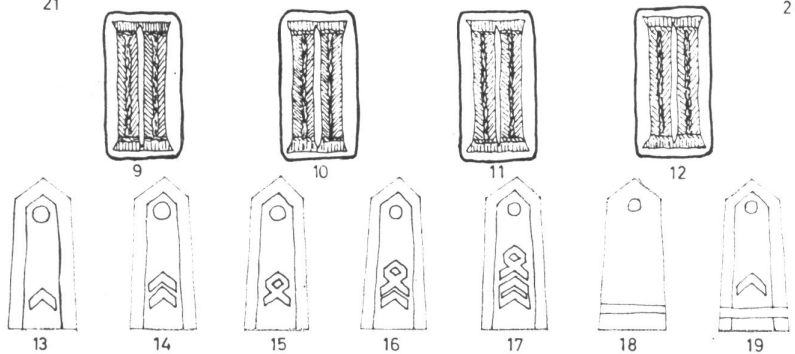
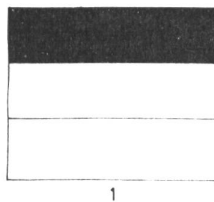
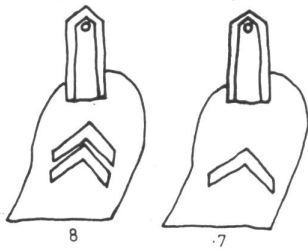
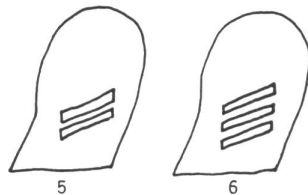
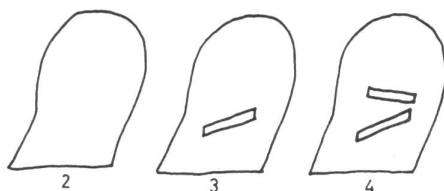


20

der dem Stab der bewaffneten Streitkräfte vorsteht, koordiniert und befehligt die Waffengattungen im Auftrag und nach den Anordnungen des Verteidigungsministers. Das Landheer ist aus Tradition und wegen der strategischen Lage Deutschlands weitaus die bedeutendste Waffengattung. Sein jetziger Bestand beträgt 130 000; er soll in den nächsten Jahren auf 200 000 erhöht werden. Fünf

Divisionen (drei Infanteriedivisionen, zwei Panzerdivisionen) sind der NATO unterstellt. Weitere Divisionen werden zum aktiven Dienst aufgeboten. Die Luftwaffe erreichte ihren vollen Bestand im Frühjahr 1960. Damit zählte sie 100 000 Mann und annähernd 1300 Flugzeuge. Darunter befinden sich Einheiten von Kampfbombern, von Erkundungsmaschinen, von Kampftransport-

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**
II
UNTEROFFIZIERE



- 1 Deutsche Bundesrepublik: schwarz - rot - gold.
- 2 Dunkelgrauer Oberarm: Soldat.
- 3 Ein schräger gelber Streifen: Gefreiter.
- 4 Ein schräger und ein waagrechter Streifen: Gefreiter, Unteroffiziersanwärter.
- 5 Zwei schräge Streifen: Obergefreiter.
- 6 Drei schräge Streifen: Hauptgefreiter.
- 7 Ein gelber Winkel und gelb eingefäbte Achselklappen: Unteroffizier.
- 8 Zwei Winkel: Stabsunteroffizier.
- 9 Spiegel auf Kragenrevers: Aluminiumfarbene Litze auf grünem Grund: Infanterie.
- 10 Auf rosa Grund: Panzertruppe.
- 11 Auf orangegelbem Grund: Panzeraufklärer.
- 12 Auf scharlachrotem Grund: Artillerie.
- 13 Mit Goldborte eingefäbte Achselklappe und ein goldener Winkel: Feldwebel.
- 14 Mit zwei Winkeln: Oberfeldwebel.
- 15 Winkel und Raute: Hauptfeldwebel.
- 16 Zwei Winkel und Raute: Stabsfeldwebel.
- 17 Drei Winkel und Raute: Oberstabsfeldwebel.
- 18 Silberne Litze quer über die Achselklappe: Offiziersanwärter.
- 19 Feldwebelklappe mit silberner Querlitze: Fähnrich.
- 20 Gefreiter im Ausgehanzug.
- 21 Stabsunteroffizier im Kampfanzug.

tern, von Luftverteidigungs-, Eingreifs- und Luftabwehr-
 raketeneinheiten. Die deutschen Strahlflugzeugpiloten wer-
 den sowohl in den Vereinigten Staaten wie in Kanada und
 in Deutschland ausgebildet.
 Die Flotte, zu der auch eine kleine Marineluftwaffe gehört,
 wird in einigen Jahren 30 000 Mann erreichen. Die Aufgabe

der deutschen Flotte innerhalb der NATO ist die Vertei-
 digung der Seewege in der Nord- und Ostsee. Ihr gegen-
 wärtiger Bestand von 90 mittleren und kleinen Fahrzeugen
 wurde aus Zerstörern, Begleitzerstörern, Patrouillenbooten,
 Minenlegern, Minenräumbooten und amphibischen Fahr-
 zeugen aufgebaut.

1
 Aluminiumfarbene Litzen auf zitronengel-
 bem Grund: Fernmeldetruppe.

2
 Auf blauvioiolettem Grund: ABC-Abwehr-
 truppe.

3
 Auf hellgrauem Grund: Heeresflieger.

4
 Auf schwarzem Grund: Pioniere.

5
 Auf hellblauem Grund: Technische
 Truppe.

6
 Auf dunkelorange Grund: Heeres-Flie-
 gerabwehr.

7
 Blaue Schnur unter der rechten Schul-
 terklappe: Unteroffizier vom Dienst, sil-
 berfarben für Offiziere.

Mützenabzeichen:

8
 Gekreuzte Säbel mit Eichenkranz; silber-
 gestickt für Offiziere, metallgeprägt für
 Unteroffiziere und Soldaten.

9
 Auf braunorange Grund: Feldjäger.

10
 Auf dunkelblauem Grund: Sanität.

11
 Auf bläulichweißem Grund: Militärmusik.

12
 Obergefreiter im Dienstanzug. Grauer
 Unterhelm. Weißgraues Hemd mit dunkel-
 grauer Krawatte. Hellgrauer Rock mit
 gelben Knöpfen und Gradabzeichen. Hel-
 lere Spiegel auf grünem Grund. Schwarz-
 graue Hose und schwarze Stiefel:

BUNDESREPUBLIK
 DEUTSCHLAND
 III
 DIENSTANZUG

